A1 Maßnahmen für einen proaktiven SV mit positiver Außenwirkung

Antragsteller*in:	Johannes Domke
Tagesordnungspunkt:	4.2. Wie arbeiten wir mit neuen Mitgliedern?

Antragstext

Sowohl für die zukünftige Arbeit im SV als auch zur Vorbereitung von Diskussionen bei der Klausurtagung möchte ich ein Maßnahmenpaket mit konkreten Ideen und außenwirksamen Aktionen vorstellen. Entgegen meiner bisherigen Ausführungen sind diese nicht vornehmlich digital, sondern als soziale und engagierte Projekte in der Stadt Pirna angesiedelt.

Begründung

Bisher sind wir ein SV, der vor allem reagiert statt agiert. Zwar gab es schon einige eigene Aktionen und Maßnahmen (Wahlkampf, Event im Uniwerk, etc.), aber das Potenzial für die Außenwirkung in der Stadt Pirna ist noch viel größer. Ich arbeite bis zur nächsten MV einen Katalog an Ideen und Aktionen sowie bereits einige Strukturen und Aufgaben dahinter aus. Natürlich alles unverbindlich und zur Diskussion freigegeben. Ergibt sich die Frage: direkt diskutieren oder mit auf die Klausur nehmen?

A2 Plan B, wenn der IPO (bzw. IPO light) nicht verhindert werden kann

Antragsteller*in:	Jan Hamisch (KV Sächsische Schweiz - Osterzgebirge)
Tagesordnungspunkt:	3.1. Wo stehen wir im SV und in der Fraktion zurzeit im Hinblick auf den IPO?

Antragstext

Ideen und Konzept für einen wirtschaftlichen, sozialen, umweltverträglichen und nachhaltigen IPO als Plan B.

Begründung

Die Mehrheiten im Pirnaer Stadtrat deuten aktuell darauf hin, dass Pirna den IPO mit aller Gewalt auch allein druchziehen will. Für diesen Fall sollten wir von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN gewappnet sein und ein nachhaltiges Konzept in der Schublade haben.

A3 Neuer TOP: Inhaltliche Diskussion eines landes-, europa- oder bundespolitischen Themas

Antragsteller*in:	Nino Haustein (KV Sächsische Schweiz - Osterzgebirge)
Tagesordnungspunkt:	5. Sonstiges

Antragstext

Um dem Bedürfnis vieler Bündnisgrüner Mitgleider nachzukommen, auch landes-, europa- oder bundespolitische Themen zu diskutieren, sollte dies in einer MV ermöglicht werden. Formatvorschlag:

1. Vorschlag eines Themas und mehrheitliches Festlegen des Themas

2. Diskussion in kleinen Gruppen (maximal 5 Personen je gruppe, Dauer: 10 Minuten)

3. Präsentation der Gruppendiskussionen im Forum (Moderation erwünscht, Redezeit begrenzen auf 1 Minute p.P., Rdebeiträge begrenzen auf eine je Gruppe)

A4 Struktur / Programm für die Klausur ausformulieren

Antragsteller*in:	Johannes Domke (KV Sächsische Schweiz - Osterzgebirge)
Tagesordnungspunkt:	2.2. Organisatorische Vorbereitung

Antragstext

Da wir in der Klausur ja nicht nur in Form einer verlängerten MV Themen besprechen, sondern zueinander finden wollen, um kollegialer und effizienter zusammenzuarbeiten, sollten neben Diskussionsthemen auch (längere) Pausen mit Speis und Trank eingeplant werden. Respektive andere Gruppenaktivitäten.

Begründung

Teambuilding ?

A5 Sichtbarkeit auf Großveranstaltungen und Demos

Antragsteller*in:	Jan Hamisch (KV Sächsische Schweiz - Osterzgebirge)
Tagesordnungspunkt:	4.1. Was macht den SV attraktiv für neue Mitglieder?

Antragstext

Viele Menschen aus und um Pirna fahren auf Großveranstaltungen und Demos in Dresden. Wenn Mitglieder des SV mit eigenen Werbemitteln wie Transparenten, Fahnen o.Ä. sich an solchen Veranstaltungen beteiligen, erhöhen wir die Aufmerksamkeit auf unseren Verband und kommen mit dem ein oder anderen Interessenten ins Gespräch.

A6 Location für Stammtisch

Antragsteller*in:	Hannes Merz (KV Sächsische Schweiz - Osterzgebirge)
Tagesordnungspunkt:	5. Sonstiges

Antragstext

Für unseren regelmäßigen Stammtisch hat Norbert seinen GeheimRad als Location, auch außerhab der aktuell reduzierten Öffnungszeiten angeboten.
Dies hat den Vorteil, dass wir uns an bekannter Stelle in Ruhe treffen und unterhalten können. Außerdem tun wir damit Norbert etwas Gutes.

A7 Offline-Arbeit sowie Website- und Social-Media-Beiträge zum Frauentag

Antragsteller*in:	Johannes Domke (KV Sächsische Schweiz - Osterzgebirge)
Tagesordnungspunkt:	5. Sonstiges

Antragstext

Nino hatte ja schon die Nachricht von Ricarda per Mail an die Grünen in Pirna herumgeschickt. Informationen dazu gibt es zudem auf https://wissenswerk.gruene.de/group/wissenswerk/home/-/artikel/u5DFhPGHusYg/3184115.

Mein Antrag ist, dass entsprechende Inhalte für Website, Twitter, Facebook und Instagram erstellt werden. Zur Diskussion die Frage: Sollten dies die Frauen im SV übernehmen respektive Bärbel als Sprecherin? Die Veröffentlichung kann ich natürlich übernehmen; die Gestaltung (bzw. Ideen- und Impulsgebung) kann aber gern in den Händen der Frauen liegen. ODER: Teilen wir nur die Bilder und Videos von Bundes-/Landes-Ebene?

Zudem die Frage: Sind in der kurzen Zeit noch Pirnaer Stimmen aus der Pflege und Sozialarbeit zu bekommen? Kennt wer jemanden?

Zuletzt: Nutzen wir die Offline-Medien, die im Wissenswerk aufgezeigt werden, um sie zu verteilen (Flyer)?

Begründung

Pflege, Soziales und die entsprechenden Missstände sind wichtige Themen. Da rund 80% der in diesen Bereichen Beschäftigten Frauen sind, könnten wir die Grüne Aktion entsprechend nutzen.

A8 Grüne Traditionen in Pirna entwickeln - Baumpflanzungen jährlich vornehmen

Antragsteller*in:	Nino Haustein (KV Sächsische Schweiz - Osterzgebirge)
Tagesordnungspunkt:	5. Sonstiges

Antragstext

Es wird beantragt, die Pflanzung eines Baumes - ggf. des Baumes des Jahres - in Pirna auf öffentlichem Grund zur alljährlichen Tradition zu machen. Der Baum soll auf Kosten des Budgets des SV finanziert werden.

Begründung

- Die Baumpflanzaktion im Mai 2019 war medial und im Sinne eines Teammoments für viele Grüne in Pirna erfolgreich.
- Baumpflanzaktionen können medial und digital verbreitet werden.
- Baumpflanzaktionen bieten geringe bis keine Hürden für Interessierte.
- Bäume haben positive Effekte auf die Stadt und ihr lokales Klima.
- Baumpflanzaktionen können mit einem bestimmten Appell oder einer bestimmten Forderungen stadtpolitischer Art verbunden werden (bspw. Baumschutzsatzung, Bewässerungmaßnahmen, Klimaschutz, Artenvielfalt, ...).
- Baumpflanzaktionen bieten Möglichkeiten, unsere Stadträte zu Wort kommen zu lassen.

A9 Grüne Traditionen in Pirna entwickeln 2 - Krötenzäune mit errichten

Antragsteller*in:	Nino Haustein (KV Sächsische Schweiz - Osterzgebirge)
Tagesordnungspunkt:	5. Sonstiges

Antragstext

Es wird beantragt, lokale Teams zum Bau von Krötenschutzzäunen zu unterstützen. Dies geschieht in der Regel in vormittäglichen Einsätzen und wird durch Aufgabenteilung hinsichtlich des Entleerens von Auffangeimern durch Freiwillige den Sommer über getan. Kontakte zu entsprechenden Persoen bestehen bereits.

Begründung

- Einfache Aktion, um Teambuildung und Vernetzung zu verbinden.

A10 Location für MV

Antragsteller*in:	Nino Haustein (KV Sächsische Schweiz - Osterzgebirge)
Tagesordnungspunkt:	5. Sonstiges

Antragstext

Beantragt wird, die Mitgliederversammlung in regelmäßigen Abständen - bspw. einmal pro Quartal - bei Bündnispartnern in der Stadt abzuhalten. Orte dafür könnten bspw. der CSD e.V., das AKuBiZ, die AG Asylsuchenden, die Aktion Zivilcourage, der Jugendring, DGB oder andere sein.

Begründung

- Öffnung des SV und Vernetzung.
- Grundlage für Bündnispartei
- Austausch mit entsprechenden Akteuren

A11 Strukturierte Arbeit nach außen kommunizieren

Antragsteller*in:	Johannes Domke (KV Sächsische Schweiz - Osterzgebirge)
Tagesordnungspunkt:	4.1. Was macht den SV attraktiv für neue Mitglieder?

Antragstext

Die Arbeit im Stadtverband soll in Arbeitsgruppen (AGs) organisiert sein. Diese AGs sollen dann auf der Website gelistet werden, damit potenzielle Neumitglieder sehen, an was gerade gearbeitet wird und wer die / der richtige Ansprechpartner*in ist.

Beispiele:

– AG "Website und Social Media": Johannes Domke, Jan Hamisch und ggf. mehr

– AG "IPO": Alle Interessierten

– AG "Baumpflanzaktionen": Alle Interessierten

– usw.

Begründung

Nicht nur für die Umsetzung von Ideen sowie für die Bearbeitung wichtiger und umfangreicher Themen lohnen sich einzelne Arbeitsgruppen (AGs). Auch für die Außenwirkung sind sie ein starkes Mittel. Denn wer als einzelnes Neumitglied nicht weiß, wie mensch sich in den Stadtverband einbringen kann, findet vermittels einer AG-Liste direkte Möglichkeiten, seine Interessen, Fähigkeiten, Ideen und Kontakte anzubringen. Eine zielführende Arbeit wird also zur attraktiven Werbung.

A12 Gestaltung Stand Markt der Kulturen

Antragsteller*in:	Nino Haustein (KV Sächsische Schweiz - Osterzgebirge)
Tagesordnungspunkt:	5. Sonstiges

Antragstext

Gestaltung des MaDeKu-Standes

A13 Kenntnisnahme des Entwurfs der Kooperationsvereinbarung mit BUND Sachsen

Antragsteller*in: Stefan Richter
Tagesordnungspunkt: 3.3. Wie soll die Zusammenarbeit konkret gestaltet werden?

Antragstext

Beschlussvorschlag: Die Mitglieder nehmen das Ergebnis meiner Verhandlungen mit der Landesgeschäftsstelle des BUND Sachsen zu einer IPO-Kooperationsvereinbarung zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Aufgrund diverser Unklarheiten bei den Anti-IPO-Menschen in Dohna und Heidenau über Finanzierungsfragen für Aktionen bzw. den Umgang mit Spenden habe ich mit der Landesgeschäftsstelle des BUND Sachsen einen Entwurf einer Kooerationsvereinbarung ausgehandelt, Inhalt (hier kein Anhang möglich?):

Beschwören gemeinsamer Interessen zwischen BI und BUND Sachsen, Ziel Finanzierung Vorfeldmaßnahmen vor Klage, ggf. um damit Klage zu verhindern, BUND hat Spendenkonto darauf ausgerichtet und will regelmäßig über Spendenhöhe informieren, sofern von seiten BI die drei in der Vereinbarung aufzuführenden Vertreter gegenüber dem BUND eine Maßnahme anmelden, schließt dieser den Vertrag, die Vertreter nehmen die Leistung ab, Leistung steht BI und BUND zur Verfügung, Kosten für diese Leistungen werden vom Spendenkonto BUND bis zum Erreichen von 70 Prozent des Spendeneingangs gezahlt. Für Überschreitungssumme (70+x) haften die drei Vertreter gesamtschuldernisch. Da hier eh nur relativ einfache Werk- oder Dienstleistungen in Frage kommen, kann man die Finanzobergrenze gut im Blick behalten. Die Restsumme von 30 Prozent Spenden wird für die Klage aufgehoben. Falls das Geld zum Schluss nicht gebraucht wird, zahlt es der BUND wieder aus. Die Prozentverteilung ist nicht in Stein gemeißelt, auch weil der BUND Respektvor dem Klageaufwand hat.

Als vertrauensbildende Maßnahme habe ich mich bereit erklärt, einer der drei Vertreter zu sein. Damit wären zwei Positionen noch offen, idealerweise aus Hdn. und Dohna. Oder auch gern aus Pirna. Bei Interesse bitte melden.

Die o.g. Informationen sind nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

A14 Kenntnisnahme der Absicht des BUND Sachsen, ein Strategietreffen mit den Anti-IPO-Menschen durchzuführen

Antragsteller*in:	Stefan Richter
Tagesordnungspunkt:	3.3. Wie soll die Zusammenarbeit konkret gestaltet werden?

Antragstext

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder nehmen zur Kenntnis, dass der Landesgeschäftsführer des BUND Sachsen vorhat, der Interessengemeinschaft gegen den IPO ein gemeinsames Treffen, voraussichtlich im Mai anzubieten, um sich kennen zu lernen und die gemeinsame Marschrichtung abzustimmen.

Sachverhalt:

Der Landesgeschäftsführer des BUND Sachsen hat im Zuge der ausschließlich fernmündlichen/per Mail erfolgten Verhandlungen zur Kooperationsvereinbarung ein Kennenlern- und Strategietreffen angesprochen. Ich habe das befürwortet und ihn um Terminvorschläge für ein Treffen hier in der IPO-Region oder in DD gebeten. Sobald Terminvorschläge vorliegen, informiere ich wieder.